

**Staffel 1/2020 Daniel – Sendung # 9**

**Der entlarvte Betrüger**

Daniel sagt voraus, dass es eine Macht geben wird, die es wagt, Gott den Plan der Erlösung streitig zu machen. Doch der teuflische Plan wird misslingen.

Daniel 8,1-4; Daniel 8,5-8; Daniel 8,9-12; Daniel 8,13-14; Daniel 8,15-19; Daniel 8,20-26; Daniel 8,27

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Hinweis: Folgende Übersichtstabellen stehen für dieses Thema als PDF-Datei auf der Homepage [www.diebibel-dasleben.de](http://www.diebibel-dasleben.de) zur Verfügung:**

- **Parallelen Dan 2 Dan 7 Dan 8**
- **Unterschiede Dan 2 Dan 7 Dan 8**
- **Parallelen Dan 7-8 und Offenbarung 13**

**Daniel 8,1-4** Im dritten Jahr der Regierung des Königs Belsazar erschien mir, Daniel, eine Vision nach der, die mir im Anfang erschienen war. 2 Und ich sah in der Vision: Und es geschah, während ich sah, da war ich in der Burg Susa, die in der Provinz Elam ist; und ich sah in der Vision, dass ich am Fluss Ulai war. 3 Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, ein Widder stand vor dem Fluss, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, und das eine war höher als das zweite, und das höhere stieg zuletzt auf. 4 Ich sah den Widder nach Westen und nach Norden und nach Süden stoßen, und kein Tier hielt ihm stand, und niemand rettete aus seiner Hand; und er handelte nach seinem Belieben und wurde groß.

**Fragen:**

1. **Warum gibt Daniel den Zeitraum an, in dem er seine erneute Vision hatte?**
2. **Da die genaue Bedeutung des Widders erst später im Kapitel erklärt wird, ist es möglich, sich zunächst auf die Beschreibung dieses Tieres zu konzentrieren. Warum erscheint an dieser Stelle kein wildes Tier (wie in Kap 7)? Wie wird der Widder beschrieben? (Beachte: Im Unterschied zu Kap 7 wird in Kap 8 nicht gesagt: „wie ein Widder“ oder „wie ein Ziegenbock“)**

**Daniel 8,5-8** Und während ich achtgab, siehe, da kam ein Ziegenbock von Westen her über die ganze Erde, und er berührte die Erde nicht; und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen. 6 Und er kam zu dem Widder mit den zwei Hörnern, den ich vor dem Fluss hatte stehen sehen; und im Zorn seiner Kraft rannte er auf ihn zu. 7 Und ich sah ihn neben dem Widder eintreffen, und er ergrimmte gegen ihn, und er stieß den Widder und zerbrach seine beiden Hörner; und in dem Widder war keine Kraft, vor ihm zu bestehen. Und er warf ihn zu Boden und zertrat ihn, und niemand rettete den Widder aus seiner Hand. 8 Und der Ziegenbock wurde überaus groß. Und als er stark geworden war, zerbrach das große Horn, und vier ansehnliche Hörner wuchsen an seiner Stelle nach den vier Winden des Himmels hin.

**Fragen:**

1. **Was für Rückschlüsse auf diese Macht lässt die Beschreibung des Ziegenbocks zu?**
2. **Was bedeutet der Satz, der sowohl über den Widder (V.4 oben) als auch über den Ziegenbock gesagt wird: „... und niemand rettete aus seiner Hand“?**

**3. Anstatt des großen Horns wachsen dem Ziegenbock „vier ansehnliche Hörner“. Was soll damit zum Ausdruck kommen?**

**Daniel 8,9-12** Und aus dem einen von ihnen kam ein einzelnes Horn hervor, zunächst klein, aber es wurde übermäßig groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde. 10 Und es wuchs bis an das Heer des Himmels, und es warf einige von dem Heer und von den Sternen zur Erde herab und zertrat sie. 11 Selbst bis an den Obersten des Heeres wuchs er empor. Und er nahm ihm das regelmäßige Opfer weg, und die Stätte seines Heiligtums wurde gestürzt. 12 Und ein Opferdienst wurde verbrecherisch gegen das regelmäßige Opfer eingerichtet. Und das Horn warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg.

**(Hinweise zum Text:**

**V.11: Im Original steht das Wort „tamid“, was in deutschen Bibeln mit „tägliches Opfer“ oder „regelmäßiges Opfer“ übersetzt wird. Allerdings findet sich das Wort „Opfer“ nicht im Original, es ist von den Übersetzern hinzugefügt worden. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Auslegung der 2300 Abendmorgen-Prophezeiung in V.14, sondern auch auf das grundsätzliche Verständnis dessen, worum es hier geht.**

**V.12a: Die erste Hälfte dieses Verses ist einer der schwierigsten Texte im Buch Daniel. Eine sorgfältige sprachliche Analyse hat M. Pröbstle in seiner Dissertation zu folgender Übersetzung veranlasst: „Ein Heer richtet sich in Rebellion gegen das Tägliche.“**

**Fragen:**

1. Was ist das Besondere an diesem zunächst kleinen Horn?
2. Wie kann es einer irdischen Macht gelingen, „bis an das Heer des Himmels“ zu wachsen und dem Obersten des Heeres das „Tägliche“ oder „Regelmäßige“ wegzunehmen?  
Das Horn nimmt a. das Regelmäßige weg, b. stürzt die Stätte des Heiligtums, c. sendet ein rebellisches Heer gegen das Regelmäßige und d. tritt die Wahrheit zu Boden. Was passiert hier, und worum geht es?

**Daniel 8,13-14** Und ich hörte einen Heiligen reden. Und es sprach ein Heiliger zu jemandem - dem Redenden nämlich -: Bis wann gilt die Vision von dem regelmäßigen Opfer und von dem entsetzlichen Verbrechen, dass sowohl das Heiligtum als auch der Opferdienst zur Zertretung preisgegeben sind? 14 Und er sagte zu mir: Bis zu 2 300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum wieder gerechtfertigt.

**Fragen:**

1. Hier wird die Vision zu einer Audition, d.h., Daniel hört eine Konversation im Himmel. Die entscheidende Frage, die aufgeworfen wird, lautet wörtlich: „Wie lange...?“ Was offenbart diese Frage?
2. Was bedeutet es, wenn hier gesagt wird, dass „das Heiligtum“ „zertreten“ wird?
3. Was bedeuten die 2300 Abendmorgen: Warum wird hier nicht gleich von „Tagen“ gesprochen? Was für eine Art von Zeitspanne ist hier gemeint?
4. Was geschieht am Ende dieser Zeitspanne, wenn von einer „Rechtfertigung des Heiligtums“ (oder „Reinigung“) die Rede ist?

**Daniel 8,15-19** Und es geschah, als ich, Daniel, die Vision gesehen hatte, da suchte ich Verständnis darüber. Und siehe, da stand vor mir einer, sein Aussehen war wie das Aussehen eines Mannes. 16 Und ich hörte eine Menschenstimme zwischen den Ufern des Ulai, die rief und sprach: Gabriel, lass diesen die Erscheinung verstehen! 17 Und er trat an den Ort, wo ich stand; und als er herantrat, erschrak ich und fiel nieder auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, Menschensohn! Denn die Vision gilt für die Zeit des Endes. 18 Und als er mit mir redete, sank ich betäubt zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und stellte mich auf meinen vorigen Platz. 19 Und er sagte: Siehe, ich will dich erkennen lassen, was am Ende der Verfluchung geschehen wird; denn es gilt für die festgesetzte Zeit des Endes.

**Fragen:**

1. Was könnte der Grund dafür sein, dass der Prophet Daniel, der zuvor bereits Träume und Visionen erklären konnte, diese Vision nicht versteht und eine gesonderte Erklärung braucht?
2. Was für eine Bedeutung hat diese dramatische Zwischenszene: Daniel erschrickt vor der Erscheinung des Gabriel, sinkt zwei Mal (betäubt) auf sein Angesicht und muss wieder aufgerichtet werden?
3. Was ist mit der „Zeit des Endes“ gemeint, für die diese Vision gegeben wurde?

**Daniel 8,20-26** Der Widder mit den zwei Hörnern, den du gesehen hast, das sind die Könige von Medien und Persien. 21 Und der zottige Ziegenbock ist der König von Griechenland. Und das große Horn, das zwischen seinen Augen war, das ist der erste König. 22 Und dass es zerbrach und dass vier andere an seiner Stelle auftraten, bedeutet: Vier Königreiche werden aus der Nation aufstehen, aber nicht mit seiner Macht. 23 Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken. 24 Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten. 25 Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, mit Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne eine Menschenhand wird er zerbrochen werden. 26 Und die Erscheinung von den Abenden und von den Morgen: was gesagt wurde, ist Wahrheit. Du aber, halte die Vision geheim, denn es sind noch viele Tage bis dahin.

**Fragen:**

1. Hier ist das einzige Mal, dass für Mächte, die durch Tiersymbole dargestellt werden, nun auch die Klarnamen preisgegeben werden. Warum geschieht das hier?
2. Welche zusätzlichen Informationen bekommen wir in diesen Erklärungen des Gabriel über die Macht, die durch das kleine Horn dargestellt wird?

**Daniel 8,27** Und ich, Daniel, war erschöpft und einige Tage krank. Dann stand ich auf und verrichtete die Geschäfte des Königs. Und ich war entsetzt über die Erscheinung, und keiner war da, der es verstand.

**Fragen:**

1. Was hat Daniel in dieser Vision (ähnlich wie schon am Ende von Kap 7) so erschreckt und entsetzt, dass er erschöpft und krank wurde?
2. Was könnte er trotz der Erklärungen des Gabriel immer noch nicht verstanden haben?